

Telefon: 0 233-31153  
Telefax: 0 233-31058  
Az.: FR-FW

**Kommunalreferat**  
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);  
Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017  
Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11706**

**Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss  
für den Abfallwirtschaftsbetrieb München am 14.06.2018**  
Öffentliche Sitzung

<b>Anlass</b>	Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) berichtet der Eigenbetrieb AWM dem Werkausschuss über den Jahresabschluss 2017 (§ 25 EBV) sowie mit dem Ersten Zwischenbericht über die Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans 2018 (§ 19 EBV).
<b>Inhalt</b>	Mit dem Jahresabschluss 2017 wird der Stadtrat über die Entwicklung des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr informiert. Hier wurde ein Verlust von 0,249 Mio. € erwirtschaftet. Der Erste Zwischenbericht für 2018 zeigt die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Jahr auf. Die Bekanntgabe verknüpft zwei Geschäftsjahre, um ein umfassendes Bild vom Eigenbetrieb zu vermitteln.
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	Der Stadtrat nimmt die Bekanntgabe zur Kenntnis.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Erfolgsplan, Vermögensplan
<b>Ortsangabe</b>	-/-

Telefon: 0 233-31153  
Telefax: 0 233-31058  
Az.: FR-FW

**Kommunalreferat**  
Abfallwirtschaftsbetrieb

**Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);  
Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017  
Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11706**

4 Anlagen:

1. Jahresabschluss 2017 (GuV, Bilanz, Anhang)
2. Lagebericht 2017
3. Übersicht: Entwicklung des Erfolgsplans 2010-2018
4. Grafik: Entwicklung des Erfolgsplans 2010-2018

**Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für den  
Abfallwirtschaftsbetrieb München am 14.06.2018**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 2017 und die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2018 informiert.

**1. Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017**

Die Werkleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes München legt hiermit den Jahresabschluss 2017, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie den Lagebericht 2017 vor. Gemäß § 25 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung (EBV) ist der Jahresabschluss innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Werkausschuss vorzulegen.

## **1.1 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte führte im Monat März die Abschlussprüfung durch. Das Testat liegt zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlage noch nicht vor. Die nachstehenden Aussagen zum Jahresabschluss sind daher unter dem Vorbehalt der Testierung des Jahresabschlusses zu sehen.

Die endgültige Beschlussfassung des Werkausschusses sowie die Feststellung des Jahresabschlusses durch die Vollversammlung können erst nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung durch das Revisionsamt und die anschließende Behandlung im Rechnungsprüfungsausschuss voraussichtlich im Herbst 2018 erfolgen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt 389,603 Mio. €.

Der Jahresverlust der Erfolgsrechnung des AWM beträgt 0,249 Mio. €. Im Wirtschaftsplan 2017 wurde noch ein Verlust i. H. v. 17,2 Mio. € kalkuliert. Dieser Unterschiedsbetrag und damit deutliche Ergebnisverbesserung ist eine Folge höherer Erträge aus der Hausmüllentsorgung (Neuanschlüsse), Gewerbemüllentsorgung und Fremdanlieferung. Zusätzlich wurden Erträge erzielt, weil Rückstellungen, die nach dem kaufmännischen Gebot der Vorsicht zu hoch angesetzt waren, ertragswirksam aufgelöst werden mussten (z. B. Rückstellungen für Betriebskosten aus der Müllverbrennung).

Einzelheiten zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind im beiliegenden Anhang und im Lagebericht enthalten. Auf die dort gemachten Ausführungen darf verwiesen werden.

## **1.2 Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017**

Der Lagebericht verkörpert ein rechtlich und funktional eigenständiges Rechnungsinstrument der jährlichen Pflichtpublizität der Unternehmung. Es ist eine Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens inklusive der für die Geschäftstätigkeit bedeutsamsten finanziellen und ggf. nicht finanziellen Leistungsindikatoren vorzunehmen. Ferner ist die wirtschaftliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern.

## **2. Erster Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018**

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes München ist der Stadtrat halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans zu unterrichten.

Da dies gleichzeitig mit der Information über den Jahresabschluss 2017 geschieht, werden zwei Geschäftsjahre miteinander verknüpft. Dadurch wird dem Stadtrat ein umfassendes Bild von der Entwicklung des Eigenbetriebes vermittelt.

## 2.1 Datenbasis

Die mit dem ersten Zwischenbericht vorgelegten Zahlen basieren auf dem Abschluss des ersten Quartals 2018 und lassen somit erste, vorsichtige Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung des Jahres zu. Allerdings können sich bereits zu diesem Zeitpunkt gravierende Entwicklungen und Abweichungen vom Wirtschaftsplan abzeichnen, dessen Erarbeitung im Sommer des Vorjahres erfolgte. Der Stadtrat hat somit die Möglichkeit, rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Die Zahlen des ersten Quartals 2018 verstehen sich als tatsächlich gebuchte Zahlen. Dies bedeutet, dass keinerlei Abgrenzungen vorgenommen wurden, um Zahlungsströme, die nicht kontinuierlich erfolgen, auszugleichen. Eine proportionale Hochrechnung auf das Jahr ist somit nicht möglich.

## 2.2 Entwicklung des Erfolgsplanes

Die folgende Gliederung des Erfolgsplans ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, die gebuchten Zahlen des ersten Quartals 2018, den Wirtschaftsplan 2018 und die Prognose des Jahresergebnisses 2018 auf Basis des ersten Quartals.

	<b>Ist 2017 Mio. €</b>	<b>Ist 1. Quartal 2018 Mio. €</b>	<b>Plan 2018 Mio. €</b>	<b>Prognose 2018 Mio. €</b>
Umsatzerlöse	203,603	53,571	199,266	202,500
Bestandsveränderungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Sonstige betriebliche Erträge	6,884	-3,210	1,055	5,750
Erträge aus Beteiligungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0,000	0,000	0,000	0,000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,217	0,000	1,000	1,000
Außerordentliche Erträge	0,000	0,000	0,000	0,000
<b>Summe Erträge</b>	<b>211,704</b>	<b>50,361</b>	<b>201,321</b>	<b>209,250</b>
Materialaufwand	84,528	19,709	93,479	86,900
Personalaufwand	82,286	19,411	87,785	84,600
Abschreibungen	15,606	3,732	14,822	14,750
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15,055	2,281	17,681	15,550
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0,325	0,000	0,000	0,000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,994	0,000	6,594	11,500
Außerordentliche Aufwendungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,000	0,000	0,000	0,000
Sonstige Steuern	0,159	0,058	0,177	0,230
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>211,953</b>	<b>45,191</b>	<b>220,538</b>	<b>213,530</b>
<b>Jahresverlust / Jahresgewinn</b>	<b>-0,249</b>	<b>5,170</b>	<b>-19,217</b>	<b>-4,280</b>

Mit Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss vom 26.10.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10064) und der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.11.2017 wurde der Wirtschaftsplan 2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 19,217 Mio. € genehmigt. Aus gebührenrechtlicher Sicht ergibt sich ein Verlust von 25,562 Mio. €. Der Unterschied des voraussichtlichen Ergebnisses 2018 zum Ergebnis aus dem Wirtschaftsplan 2018 resultiert aus geringeren Materialaufwendungen (bei der

stofflichen Verwertung, Instandhaltung Gebäude), niedrigeren Effektivzinsen (im Vergleich zu den kalkulatorischen Zinsen), geringeren Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der langfristigen Rückstellungen auf der Ausgabenseite und deutlich höheren Erlösen bei der Annahme von Fremdmüll am Heizkraftwerk Nord.

### **Anmerkungen zu den Prognosezahlen des Jahres 2018:**

Die Umsatzerlöse werden sich voraussichtlich positiver entwickeln als im Rahmen des Gebührenanpassungsbeschlusses (vgl. KA Beschluss vom 21.10.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04221) ursprünglich prognostiziert wurde. Grund für die positive Entwicklung bei den Hausmüllgebühren sind die derzeitige hohe Bautätigkeit in München und die damit verbundenen Neuanschlüsse von Wohngebieten. Diese zusätzlich zu entsorgenden Tonnen werden vom AWM mit dem bestehenden Logistiksystem bewältigt **ohne** Zuschaltung von zusätzlichem Personal- und Sachaufwand. Ferner ist mit erhöhten Einnahmen aus der Annahme von Abfällen zur Verwertung zu rechnen, da die Nachfrage nach Verbrennungskapazitäten in Bayern nach wie vor sehr hoch ist und dadurch die erzielbaren Preise deutlich angestiegen sind. Ein weiterer Grund dürfte die gute Konjunkturlage insgesamt sein.

Neben diesen positiven Entwicklungen bestehen auch noch einige Risiken für das voraussichtliche Jahresergebnis 2018. Aufgrund der bestehenden Niedrigzinsphase ist mit sinkenden Zinserträgen aus dem Treuhandvermögen und wegen sinkender Nachfrage mit geringeren Einnahmen aus der Altpapierverwertung zu rechnen. Die Energiegutschrift aus der Müllverbrennung wird nur in Höhe der beiden letzten Jahre erwartet, da der derzeit erzeugte Strom nicht unter das „Erneuerbare Energien Gesetz“ fällt.

Die finanziellen Auswirkungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen sind noch nicht absehbar. Der für die Berechnung des Zinsaufwandes relevante Zinssatz ergab sich bisher aus einem durchschnittlichen Zinssatz der vergangenen sieben Jahre. Mit einer Gesetzesänderung, die 2016 in Kraft getreten ist, hat man der Forderung nach einer Verlängerung des Glättungszeitraumes Rechnung getragen. Dieser beträgt künftig 10 Jahre, was ein vermindertes Absinken des Abzinsungszinssatzes zur Folge haben könnte. Daraus könnten dann geringere Zuführungen zu den Altersversorgungsverpflichtungen entstehen, die sich dann positiv auf das Jahresergebnis auswirken.

### **2.3 Entwicklung des Vermögensplanes für das Wirtschaftsjahr 2018**

Der Vermögensplan wird voraussichtlich entsprechend dem genehmigten Ansatz eingehalten.

## **3. Zusammenfassung**

Aus heutiger Sicht ist zu erwarten, dass bei dem derzeit gegebenen Verlauf der Erträge und Aufwendungen sich im Wirtschaftsjahr 2018 an Stelle des prognostizierten, handelsrechtlichen Verlustes von rd. 19,217 Mio. € ein deutlich geringerer Verlust ergeben wird.

#### **4. Abstimmung der Vorlage**

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

#### **5. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

#### **6. Unterrichtung der Korreferentin und der Verwaltungsbeirätin**

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

## **II. Bekanntgegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Axel Markwardt  
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I. und II.  
über das Direktorium – HA II/V-Stadtratsprotokolle  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei - SKA-HAI-3  
z.K.
- IV. Wv. Kommunalreferat – AWM FR-FW

**Kommunalreferat**

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An  
Kommunalreferat - SB  
z.K.
- Am \_\_\_\_\_